Halle und Umgebung.

Halle a. S., 20. August.

Reichstagsabgeordneter Leube

wird am 4. September in den Thaliasestsälen in einer öffentlichen Volksversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei über die Lebensmittelteuerung, insbesondere Fleischterung, ihre Ursachen und Mittel zur Abhilfe referieren.

Herr Leube ist ein hervorragender Kenner auf dem Gebiete der Fleischversorgung Deutschlands. Der Aufruf der Fortschrittlichen Volkspartei in der heutigen Ausgabe betont mit Recht, daß der deutsche Staatsbürger von der Regierung verlangen kann, daß sie alsbald energische Schritte unternimmt, um die Kalamität zu beheben, zumal sich herausgestellt hat, daß die Fleischteuerung nicht vorübergehender Natur ist, sondern ein weiteres Steigen der Preise erwartet wird.

Die Manöver-Wohnungen der Fürstlichkeiten und ihres Gefolges.

Während der Merseburger Kaisertage wird eine Reihe von Fürstlichkeiten

in Halle

wohnen. So wird Prinz Friedrich Leopold von Preußen mit seinem Adjutant Major von Quast im Hotel „Stadt Hamburg" absteigen, der Großherzog von Sachsen mit seinem Flügeladjutanten Major von Ackro und dem bei ihm zur Dienstleistung kommandierten Königl. sächs. Oberleutnant Frhrn. v. Uslar-Gleichen beim Geh. Komm.-Rat Dr. Lehmann und vom Ehrendienst Generalleutnant von Horn beim Fabrikbesitzer Leutert. Ferner wohnen: Prinz Eitel Friedrich von Preußen und sein Adjutant Hauptmann Freiherr von Müffling, sonst Weiß gen., beim Fabrikbesitzer Max Dehne, Prinz August Wilhelm von Preußen und sein Adjutant Hauptmann Freiherr von Ende beim Kaufmann Gravenhorst, Prinz Oskar von Preußen und der bei ihm zur Dienstleistung kommandierte Flügeladjutant des Kaisers Major Graf von Soden, sowie Adjutant Leutnant von Bock und Polach bei Frau Geh. Komm.-Rat Dehne, Prinz Joachim von Preußen und sein militärischer Begleiter Oberstleutnant von Roeder beim Oberstleutnant z. D. Freiherr v. d. Horst, der Herzog von Anhalt und seine Flügeladjutanten Rittmeister von Reichmeister und Oberleutnant von Oheimb beim Generallandschaftsdirektor Dr. Freiherrn von Gustedt und der Ordonnanzoffizier Oberleutnant Goedecke im Hotel „Stadt Hamburg". Prinz Leopold von Bayern, Major von Pommer-Esche im Generalstabe der vierten Armeeinspektion, Adjutant Hauptmann Freiherr von Berchem und Hauptmann von Arnsberg beim Geh. Kommerzienrat Steckner; der Herzog von Sachsen-Altenburg, sein Flügeladjutant Hauptmann v. d. Osten wohnen beim Fabrikbesitzer Paul Dehne, der Ordonnanzoffizier Leutnant Behm im Kurhaus Bad Wittekind. Generalfeldmarschall Graf von Haeseler beim Generalleutnant z. D. Loeb, sein Ordonnanzoffizier Oberleutnant von Krosigk beim Stadtrat Engelcke, Generalfeldmarschall von Bock und Polach, Generalinspekteur der dritten Armeeinspektion, und der Adjutant der dritten Armeeinspektion Major von Jagow beim Fabrikbesitzer Kobe. General der Infanterie von Lindesiden, à la suite des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36, beim Universitätsprofessor Deutschbein, der Inspekteur der Feldartillerie General der Artillerie Gallwitz im Hotel Berges, der Train-Inspekteur Generalmajor Madlung im Hotel „Continental", der Chef des Ingenieur- und Pionierkorps und Generalinspekteur der Festungen General der Infanterie Mudra im Hotel „Stadt Hamburg", der Generalinspekteur der Fußartillerie General der Artillerie Lauter im Hotel Berges. Generalleutnant von Windheim, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Generalinspekteurs der Kavallerie, im Hotel „Continental", der Inspekteur der Jäger und Schützen Generalleutnant von Larisch im Hotel „Stadt Hamburg", der Inspekteur der Infanterieschule Generalmajor von Winckler im Hotel „Continental", der bayerische Militärbevollmächtigte Generalmajor Wenninger und der sächsische Militärbevollmächtigte Generalmajor Freiherr Leuckart von Weißdorf im Hotel „Stadt Hamburg". Generalfeldmarschall Freiherr von der Goltz, Generalinspekteur der sechsten Armeeinspektion, und sein Adjutant Major Voelckers beim Bankier Albert Steckner.

Die Bureaus des Oberhofmarschallamts und des Ober-Zeremonienamts befinden sich im Hotel „Stadt Hamburg".

Auf dem Rittergut Schkopau

wird die Kronprinzessin mit der Oberhofmeisterin Frau von Alvensleben, der Hofdame Gräfin von Kanserlingk, dem Kammerherrn von Behr und dem persönlichen Adjutanten der Kronprinzessin Hauptmann Edler von der Planitz wohnen.

In Merseburg werden wohnen:

Der Kaiser und der diensttuende Generaladjutant des Kaisers, Generaloberst von Plessen, im Kgl. Schloß; die diensttuenden Generale à la suite Generalmajore von Gontard und von Chelius beim Fabrikbesitzer Dietrich; die diensttuenden Flügeladjutanten Oberst von Kleist beim Geh. Regierungsrat Sulzetus, Oberstleutnant von Mutius beim Generalkommissionspräsidenten von Behr, Major von Dommes im Kgl. Schloß, Major Freiherr von Holzing-Berstett beim Fabrikbesitzer Miegand; Major von Caprivi beim Gymnasialprofessor Prof. Dr. Ziehen; außerdem der k. russ. Generalmajor von Tatitscheff beim Oberlehrer Mansfeld. Der Oberst-Marschall des Kaisers, Fürst zu Fürstenberg, ferner der Ober-Hof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg, der Hausmarschall Freiherr von Lyncker, der Hofmarschall Graf von Platen-Hallermund und der Leibarzt Oberstabsarzt Dr. Niedner wohnen ebenfalls im Königl. Schloß.

Der Chef des Generalstabes der Armee General der Infanterie von Moltke wird im Hause der Frau General von Schwarzkoppen wohnen, der Kriegsminister General der Infanterie von Heeringen beim Kommerzienrat Berger, der Direktor des Zentral-Departements Generalleutnant von Wachs beim Regierungs- und Forstrat von Wangelin, der Chef der Armeeabteilung Oberst von Bergmann beim Major a. D. Curtze, Leibstallmeister und Kammerjunker von Knobelsdorff-Brenkenhoff in Müllers Hotel. Von den Militär- und Zivilbehörden wohnt der kommandierende General des 4. Armeekorps General der Infanterie Sixt von Arnim beim Oberstleutnant z. D. von Brandenstein, der Oberpräsident der Provinz Sachsen von Hegel beim Regierungsrat Knoblauch. Ober-Stallmeister Freiherr von Reischach nimmt Wohnung beim Regierungsrat a. D. Dr. Dehne, Vize-Oberstallmeister Freiherr von Esebeck beim Justizrat Scholtz, Vize-Ober-Zeremonienmeister Wirkl. Geh. Rat Graf von Kanitz beim Landesrat Hoefer, Vize-Ober-Zeremonienmeister von Rüder beim Regierungsrat Voigtel, Chef des Geh. Zivilkabinetts Wirkl. Geh. Rat von Valentini im Königl. Schloß, ebenso der Gesandte von Treutler, der Chef des Militärkabinetts General der Infanterie Freiherr von Lyncker beim Bürgermeister Dr. Haacke.

Die Entwicklung der Braunkohlen-Industrie.

Nach der soeben erschienenen amtlichen Statistik sind im laufenden Jahre an der deutschen Braunkohlenförderung 347 Werke mit einer Gesamtbelegschaft von 57 836 Mann beteiligt.

Die Entwicklung dieses verhältnismäßig jungen Industriezweiges ist selbst innerhalb der erstaunlichen Ausdehnung der deutschen Gesamtindustrie in den letzten vier Jahrzehnten eine der bemerkenswertesten Erscheinungen. Im Jahre 1895 wurden in Deutschland im ganzen 24¾ Millionen Tonnen Braunkohlen gefördert gegenüber einer Steinkohlenförderung von 79 Millionen Tonnen. Schon zehn Jahre später, im Jahre 1905, hat sich die Förderung von Braunkohlen mehr als verdoppelt. Sie stieg innerhalb dieses Zeitraumes auf mehr als 52 Millionen Tonnen. Freilich hat sich auch die Steinkohlenförderung im selben Zeitraum von 79 Millionen Tonnen auf 121 Millionen Tonnen erhöht, aber die Vermehrung der Steinkohlenförderung hat in diesem Zeitraum nur 53 Proz. ausgemacht, während die Förderung von Braunkohle sich um mehr als 111 Proz. steigerte. Innerhalb der sechs Jahre von 1905 auf 1911 ist dann die Braunkohlenförderung fast in demselben Tempo fortgeschritten. Sie stieg von 52 Millionen auf 73½ Millionen Tonnen, und in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres hat die Förderung nicht weniger als 39½ Mill. Tonnen betragen und ist gegen die gleiche Zeit des Vorjahres um nur weniger als 1,3 Millionen Tonnen gewachsen. Noch günstiger für die Braunkohlen sind die Verbrauchsziffern. Während an Steinkohlen in diesem Zeitraum 73,8 Millionen Tonnen verbraucht worden sind oder 2½ Millionen Tonnen mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres, sind an Braunkohlen rund 43 Millionen Tonnen verbraucht worden, das sind 4,3 Millionen Tonnen mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres, und an Briketts sind 10,9 Millionen Tonnen abgesetzt worden, oder 1,14 Millionen Tonnen mehr als im Vorjahr. Der Verbrauch an Braunkohlen und Briketts hat demgemäß nicht allein absolut, sondern auch im Verhältnis eine ganz bedeutend größere Steigerung erfahren als der Verbrauch an Steinkohlen.

Die Ursache dieser rapiden Entwicklung der Braunkohlenindustrie ist hauptsächlich die Billigkeit dieses Brennmaterials, die keineswegs durch die größere Heizkraft der Steinkohle ausgeglichen wird. Der Braunkohle haben sich in den letzten Jahren ganze Klassen von Betrieben zugewendet, in denen man früher fest überzeugt war, daß nur mit der Steinkohle gearbeitet werden könne, und die Zahl dieser Betriebe vermehrt sich von Jahr zu Jahr. Die Ausdehnung des Braunkohlenmarktes ist demnach in letzter Linie eine Folge des durch die ganze Industrie gehenden Bestrebens, die Betriebs- und allgemeinen Unkosten herabzusetzen. Daß die Betriebe ihren Vorteil bei der Benutzung von Braunkohle finden, zeigt sich am besten in der Tatsache, daß die Braunkohle selbst in solchen Gegenden Deutschlands, in denen die Steinkohle zu Hause ist, stetig an Boden gewinnt. Dafür zeugt insbesondere die unaufhaltsame Steigerung der Braunkohlenförderung im rheinischen Revier. Von 1893 bis 1909 ist die Braunkohlenförderung des linksrheinischen Reviers von einer Million Tonnen auf 12½ Millionen Tonnen gestiegen, und die Brikettherstellung in demselben Zeitraum von 270 000 Tonnen auf 3½ Millionen Tonnen! Diese Ausdehnung des Gebietes der Braunkohle hat bekanntlich vor kurzem sogar den Vorstand des von leitenden Firmen des rheinisch-westfälischen Kohlensyndikates, also nur Ruhrsteinkohlen und Koks verkaufen durfte, veranlaßt, Anträge in Aussicht zu stellen, daß ihm gestattet werden möge, neben der Ruhrkohle auch andere Erzeugnisse, das heißt in erster Linie Braunkohlen zu vertreiben, da es sich sonst selbst den Weg in die entfernteren Kanäle des Absatzes verschließen würde. Nichts weist deutlicher auf den Siegeszug der Braunkohle hin als diese Forderung.

Gegenüber dieser stürmischen Ausdehnung geht die Einfuhr böhmischer Braunkohle, die als der stärkste Wettbewerber besonders der mitteldeutschen Braunkohle anzusehen ist, ständig zurück. Während im Jahre 1901 noch für 75,4 Millionen Mark böhmischer Braunkohle nach Deutschland eingeführt wurde, war der Wert dieser Einfuhr im Jahre 1905 nur noch 55,6 Millionen. Im Jahre 1911 hat die Beförderung böhmischer Braunkohle auf dem Wasserwege gegen das Vorjahr wieder um 37 Proz. abgenommen, und der Verlust ist nur zu einem kleinen Teil durch die Zunahme des Bahnversandes eingebracht worden. Selbst in dem Böhmen direkt benachbarten Sachsen hat die mitteldeutsche Braunkohle starken Absatz gefunden.

In dieser erfreulichen Entwicklung der Braunkohlenindustrie dürfte für absehbare Zeit, abgesehen von den üblichen Konjunkturschwankungen, ein Stillstand oder gar ein Rückschlag nicht zu befürchten sein. Die Absatzziffern des laufenden Jahres zeigen vielmehr, daß der Braunkohlenindustrie die Vergrößerung ihres Absatzgebietes erheblich leichter ist, als der Steinkohle und daß es, wenn man den Lauf der Entwicklung überblickt, nicht ausgeschlossen erscheint, daß deutsche Braunkohle in derselben Menge gefördert wird wie Steinkohle. Es ist Raum genug für beide. Die immer noch erfreuliche wachsende Bevölkerungsziffer, die infolge der unaufhaltsamen Entwickelung der Industrie und durch die günstige Lage der Landwirtschaft zunehmende Wohlhabenheit und Kaufkraft weiter Schichten, das immer größer werdende Gebiet, das wir uns auf dem Weltmarkt erobern, verschaffen selbst solchen Produktionsvermehrungen schlanken Absatz, die man noch vor zehn Jahren für unmöglich gehalten hat. Eine Störung der Entwicklung der Braunkohlenindustrie könnten nur innere Kämpfe herbeiführen, wie sie nach einem Zusammenbruch der Verbände ausbrechen würden. Hoffentlich findet man auch im mitteldeutschen Revier bald die Grundlage für ein neues Syndikat unter dessen Schutz die Industrie zu weiterer Blüte gebracht werden kann.

II. Großes Waldfest des Verbandes Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule.

Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand am Montag das II. Große Waldfest der Deutschen Reichsfechtschule im Waldhause statt. Man ist daran gewöhnt, daß die Veranstaltungen des Verbandes Halle-Thüringen großzügigen Charakter tragen, und der gestrige Tag bedeutet eine neue Bestätigung dieses Rufes.

In dem übervollen Garten warteten die ca. 70 Mann starke Henschelsche Kapelle und gegen Abend der stattliche Chor (200 Sänger) des Sängerbundes an der Saale unter der umsichtigen Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn W. Wurfschmidt mit abwechslungsreichem Programm auf, während in dem Saale das I. hallesche Konservatorium des Herrn Direktor Bruno Hendrich ein Kabarett bot, das große Anziehungskraft ausübte. Mitwirkende waren die Damen Kampf und Gagelmann vom Fürstl. Hoftheater in Sondershausen, Elze und Wittmann und die Herren Walden und Herrmann, der das Chin-Chin-Chinaman mit originellen „Lokalverschen" ausschmückte. In letzter Stunde hatte dann auch noch Herr Günther seine Mitwirkung zugesagt und erntete durch seine humoristischen Rezitationen reichen Beifall. Am Klavier begleitete mit unermüdlicher Ausdauer Frl. Marta Eggert. Die Vorstellungen schlossen mit dem Hallschen Fechtmarsch.

Für die Jugend fand in der Eisgrotte Reunion statt. Der Veranstaltung tat das eintretende Gewitter nur wenig Abbruch, und man kann mit Herrn Herrmann sagen: „Es ist sehr schön gewest."

Wanderungen durch den Saalkreis von Dr. Siegmar Schultze.

I. Von Giebichenstein bis Schiepzig.
II. Die Heidepflege. III. Durch das Götschetal.

Wie im Inseratenteil der Sonnabendnummer angekündigt war, ist unter diesem Titel soeben im Verlag von Curt Nietschmann, Mittelstraße 11—13, ein für jeden Saalkreisbewohner hochinteressantes Buch erschienen. Wenn auch gerade in den letzten Jahren sich das Interesse für unsere engere heimatliche Geschichte offenbar gehoben hat und mannigfache Untersuchungen, Streifzüge und Wanderbücher erschienen sind, so werden doch die „Wanderungen durch den Saalkreis" dem Saalkreiswanderer wie dem wissenschaftlichen Forscher eine Fülle von Anregungen zu einem genußreichen Wandern und eine Menge neuer wissenschaftlicher Ergebnisse zum Weiterforschen bieten. Die Arbeit wird beiden dringend nötig erscheinen. Es gilt nicht etwa das Landläufige aus Dreyhaupts Chronik in einem erneuten Gewande darzubieten, und dabei die alten Irrtümer und mangelhaften Resultate in unsere Zeit hinüberzuschleppen, ja sogar — wie es oft geschehen — noch grobe, entstellende hinzufügen, es galt vielmehr auf Grund neuen unbekannten, auch handschriftlichen oder wenig gekannten Materials eigene Forschungen darzubieten, letzte Ueberlieferungen und Bekundungen Lebender zu registrieren, ehe sie ganz der Vergessenheit anheimfielen, um so eine Geschichte der Ortschaften jetziger und früherer Zeit zu schreiben. Die Geschichte der Dörfer, ihre Einzelschicksale, Gründung, Wachstum, Größenverhältnisse in den verschiedenen Epochen, Industrie, Sagen, Märchen, alles wird in wissenschaftlich und doch nicht chronologisch trockener Weise erörtert. Auch die vorgeschichtlichen Denkmäler (Wallburgen, Heidensteine usw.) werden eingehend betrachtet, z. B. die Gutenberger Wallburg, der Dölauer Heidenstein, die ehemalige Teichaer Wundenburg. Die zweite Wanderung gibt zum ersten Mal eine ausführliche hochinteressante Geschichte unserer Heide, sie lüftet so das Dunkel, das so lange über diesem schönen Forst gelagert hat.

In Erkenntnis dessen, daß das Buch ein rechtes Wanderbuch für alle, aber auch ein gutes Lernbuch für die Jugend ist, hat der Wehrkraftverein Jung-Deutschland eine größere Anzahl zur Verteilung als Prämien angekauft.

Der Preis des Buches beträgt 3 Mk. für das brosch. und 3,50 Mk. für das geb. Exemplar. Es umfaßt ca. 280 Seiten mit über 50 Illustrationen nach eigens hierzu angefertigten Federzeichnungen von Alfred Weßner.

Ein Meister des Impressionismus,

genießt der leider schon verstorbene Maler Charles von Palmié selbst bei den Gegnern dieser Kunstrichtung die Hochachtung, die einem in seiner Art gereiften Manne gebührt. Palmiés Bilder kommen nicht allzu häufig in die Provinz und schon aus diesem Grunde ist es ein Verdienst des immer rührigen Kunstsalons von Tausch u. Grosse, daß er in seinem Oberlichtsaal eine größere Auswahl Palmiéscher Gemälde ausstellt. Da ist z. B. die „Abendsonne im Herbst": ein Stoppelfeld, acht Birken und im Hintergrunde der Wald. Alles herbstlich, aber doch eben in der Schattierung vom einfachen braungelb zum rotbraun hinüber und in den Tinten der Herbstatmosphäre typisch und im korrekten Gegensatz zu dem nicht mehr saftig blauen Himmel herausgebracht. Zweifellos eine vollendete Wiedergabe des farbigen Eindruckes, den die Herbstsonne hervorzurufen imstande ist. Daneben der „Trübe Tag", ein Hafenbild, das durch die Lufthehandlung hervorragt. Schließlich ist Palmiés „Hochsommer" eine Fülle von leuchtendem Glanz, der wesentlich gehoben wird durch das naturechte bläuliche Flimmern in den Schatten. Manch anderes Bild verblüfft wohl im ersten Augenblick, aber interessant sind die ausgestellten Palmiés durchweg.

Warnung vor dem Genusse unreifen Obstes.

Alljährlich werden durch den Genuß unreifen Obstes in rohem Zustande, namentlich an Aepfeln und Birnen, zahlreiche, zum Teil langwierige und besonders für Kinder gefährliche Erkrankungen an Darm-Katarrhen herbeigeführt.

Das Publikum wird daher vor dem Genusse des vor der natürlichen Reife gepflückten Obstes in ungekochtem Zustande dringend gewarnt. In gesundheitlicher Hinsicht empfiehlt es sich auch, reifes Obst jeder Art vor dem Genusse gehörig zu waschen oder zu spülen.

Der Kronprinz des Deutschen Reiches passierte heute früh nebst Gemahlin den hiesigen Bahnhof.

Auszeichnung. Der Herzog von Anhalt hat dem Hofopernsänger Hans Nietan aus Halle a. S. den Titel „Kammersänger" verliehen.

Im Wettbewerb um das Bethcke-Denkmal wurde, wie in Präzisierung unserer ersten Notiz mitgeteilt sei, der erste Preis zuerkannt dem Entwurfe „Jugendspiegel" von Frau Elisabeth Roediger-Waechtler in Gemeinschaft mit Herrn Georg Roediger und Herrn Ulrich Roediger. Der zweite Entwurf „Sol" derselben Verfasser erhielt eine lobende Erwähnung.

Ein Zusammenstoß erfolgte auf dem Franckeplatz zwischen einem Motorwagen und einem Handwagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120820037/fragment/page=0001

Einbruch. In einem Konfitürengeschäfte in der Gr. Steinstraße wurde in der Nacht zum 19. ein Einbruch verübt, wobei dem Täter für etwa 30 Mark Schokoladenwaren und 1,50 Mark bares Geld in die Hände fielen. Der Täter ist noch nicht ermittelt. — Ein Arbeiter, der einem anderen schlafenden Arbeiter eine Börse mit 7 Mark Inhalt aus der Tasche gestohlen hatte, wurde auf dem Moritzzwinger von Polizeibeamten festgenommen.

Rowdy. Ein Zuhälter schlug in vergangener Nacht einen Büfettier am Leipziger Turm mit einem scharfkantigen Gegenstande über den Kopf und verletzte ihn derart, daß er sich in der Klinik verbinden lassen mußte.

Für die Kriegsveteranen. Der Inhaber des Etablissements zum Weißbiersalon hier, Herr L. Hoffmann, veranstaltet Mittwoch, 21. August, abends 8 Uhr durch das bestens bekannte Italienische Salon-Orchester ein Wohltätigkeitskonzert, dessen Ertrag hilfsbedürftigen Mitgliedern des Verbandes Deutscher Kriegsveteranen von Halle zugutekommen soll. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Abgekürzte Telegrammadressen. Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin haben beim Reichskanzler beantragt, die Gebühr für abgekürzte Telegrammadressen, die gegenwärtig allgemein 30 Mk. pro Jahr beträgt, für den privaten Verkehr auf 15 Mk. pro Jahr zu ermäßigen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Wittekind. Morgen, Mittwoch, abend 8 Uhr Extra-Kurkonzert, ausgeführt von der Kapelle des Mansfeld. Art.-Regts. Nr. 75. Leitung Herr Musikmeister Steuer. Karten haben Gültigkeit.

Zoologischer Garten. Am nächsten Donnerstag, nachmittags und abends, findet Konzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Ferd. Neisser statt.

Saalschloß-Brauerei. Am Sonntag, den 25. August, findet das große Militär-Promenaden-Konzert der sämtlichen Musik- und Trompeterkorps des 4. Armeekorps in dem Konzertpark der Saalschloßbrauerei statt. Man wird gut tun, sich rechtzeitig Plätze zu sichern. Die Vorführungen erfolgen in der Weise, daß in den beiden ersten Teilen Gruppen von je 3—4 Kapellen konzertieren werden, so daß jeder der Dirigenten einmal am Pult erscheinen wird. Jedes dieser Stücke wird von ca. 100 Musikern ausgeführt werden. Im dritten Teil werden sämtliche Kapellen unter der Leitung des 1. Armeemusikinspizienten Kgl. Musikdirektor Prof. Grawert zusammenspielen. Das Programm ist ein Patriotisches und der Zweck des Konzertes eine Aktion der Wohltätigkeit. Manchem alten Soldaten wird das Herz höher schlagen, wenn er die Farben seines Regimentes wiedersieht in einer Umgebung von Uniformen, die ihm aus den Manövern bekannt sind. Der Magistrat hat in Hinsicht auf den Zweck der Veranstaltung die Billettsteuer erlassen. Es sei auf die im Laufe der Woche erscheinenden Annoncen und weiteren Mitteilungen hingewiesen.

Brunnerts Bellevue. Heute, Dienstag, abend großes Abendkonzert. Apollo-Orchester. Programm 10 Pfg. Morgen, Mittwoch, nachmittag Konzert.

Vereine und Versammlungen.

Die Turnerschaft zu Halle a. S. und Umgegend hielt gestern abend in Müllers Hotel eine letztmalige Zusammenkunft ab, um Abrechnung zu halten. Bei dieser Gelegenheit wurde der langjährige Turnwart der Turnerschaft, Turnlehrer J. Loeffler, geehrt. So wurde ihm u. a. ein Bild, darstellend die Klausberge mit der Jahnshöhle unter Glas und Rahmen und aus der Roesnerschen Jubiläumsstiftung ein Werk überreicht. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann E. Roesner, gab einen Rückblick auf das, was die Hallesche Turnerschaft geleistet, wie deren Turnvereine miteinander gearbeitet zum Besten der edlen deutschen Turnsache. Gemeinsame Gesänge von Turnerliedern wechselten mit Ansprachen ab.

Der Hallische Kolonialverein hat seinen Jahresbericht für das Jahr 1911 erscheinen lassen. Die Mitgliederzahl betrug danach am Ende des Jahres 521, von denen 515 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten. Im Laufe des Jahres fanden 9 öffentliche Sitzungen mit Damen statt. Die in diesen Versammlungen gehaltenen Vorträge wurden sämtlich durch Lichtbilder erläutert. U. a. sprach an einem dieser Abende Kapitänleutnant a. D. Hans Paasche über seine „Reisen im Innern Ostafrikas". Die Bücherei des Vereins erfuhr durch Anschaffung und Schenkung wertvolle Bereicherungen.

Der Verein ehemal. Garde Halle beging am Sonntag in den festlich dekorierten Räumen des Wintergartens sein 31. Stiftungsfest und den Gedenktag von St. Privat, wozu sich viele Offiziere und Ehrengäste eingefunden hatten. Einem vom Rohland-Orchester ausgeführten Konzert am nachmittag folgte abends großer Zapfenstreich — unter Mitwirkung der Spielleute vom 3. Bat. Regt. 36 — begleitet von Kanonen- und Gewehrfeuer und bengalischer Beleuchtung. Sowohl das Konzert wie letztere Aufführung ernteten ungeteilten Beifall. Im großen Saale fand alsdann Fortsetzung der Feier statt, wo nach dem vom Vorsitzenden ausgebrachten Kaiserhoch die Ernennung des Kam. Oberltn. d. R. Rechtsanwalt Spitling zum Ehrenvorsitzenden und die Auszeichnung von 3 Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft erfolgte. Ein Ball bis zum Morgen beschloß das schöne, wohlgelungene Fest.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 19. August 1912.

Aufgeboten: Der Direktor u. Chemiker Richard Ehrhardt, Albrechtstr. 26, u. Margarete Schwarzwälder, Ehringsdorf.

Geboren: Dem Eisendreher Paul Klose aus Jena S. Heinz, Hatz 12. Dem Dr. phil. Eberhard Arnold S. Eberhard, Cröllwitzerstr. 2. Dem Vizefeldwebel Alwin Krämer S. Alwin-Joachim, Humboldtstr. 3. Dem Schneider August Schulze T. Elli, Geiststr. 35. Dem Arbeiter Hermann Gellert S. Paul, Gr. Wallstr. 28. Dem Tischler Franz Künzer S. Walter, Henriettenstr. 8. Dem Mittelschullehrer Karl Richter T. Hanna, Wielandstr. 18.

Gestorben: Der Uhrmacherlehrling Karl Luft aus Bitterfeld, 17 J., Diakonissenhaus. Des inv. Stellmachers Friedrich Mann Ehefrau Marie geb. Michael aus Delitzsch, 58 J., Diakonissenhaus. Des Bahnarbeiters Oswald Mai T. Anneliese, 4 Mon., Bäckstraße 4. Die Witwe Auguste Grimm geb. Dettenborn, 79 J., Trotharstr. 77.

DUNLOP
Pneumatik
eine Klasse für sich
ein Reifen für Alle!

Halle-Süd. 19. August 1912.

Aufgeboten: Der Lokomotivführer Erdmann Fielitz, Landsbergerstr. 57, u. Auguste Hase, Bitterfeld. Der Kellner Albert Brunzel u. Ida Hartung, Alter Markt 14.

Geboren: Dem Apotheker Alfred Kirchner T. Anita, Volkmannstraße 2. Dem Möbelfabrikanten Julius Schulze S., Alter Markt 1. Dem Friseur Maximilian Arper T. Erika, Steinweg 2. Dem Schneider Franz Seidel T. Gertrud, Blücherstr. 10. Dem Schlosser Theodor Ackermann T. Emma, Gr. Ulrichstr. 20. Dem Inspektor Richard Herrmann T. Charlotte, Zwingerstr. 2. Dem Pförtner August Treunert S. Friedrich, Franzosenweg. Dem Arbeiter Franz Köhler S. Max, Spitze 13. Dem Wagenführer Johannes Bonse T. Elisabeth, Nickel Hoffmannstr. 22.

Gestorben: Der Schweißereiarbeiter Max Böttger aus Zeitz, 47 J., Bergmannstrost. Alwine Reimann, 24 J., Hirtenstr. 10. Des Arbeiters Thomas Siernicki aus Sandersdorf S. Stephan, 9 J., Bergmannstrost. Der Fleischermeister Eduard Pollandt aus Neuendorf, 77 J., Elisabeth-Krankenhaus. Des Fleischers Ernst Müller aus Torgau Ehefrau Pauline geb. Löbner, 55 J., Klinik. Des Möbelfabrikanten Julius Schulze S., 9 Stunden, Alter Markt 1. Der Invalide August Lichtenfeld, 71 J., Steg 2. Der Gepäckaufbewahrer Franz Krämer, 50 J., Streiberstr. 31.

Auswärtige Aufgebote:

Der Maurer K. B. H. Schäfer, Halle, u. K. L. Schade, Oberschmon. Der Montagerevisor H. R. Hoffmann, Meißen, u. Th. H. H. Geißler, Rabenau.

Hallescher Marktbericht

vom 20. August.

Eier pro Mandel	1,25—1,35 M.	Schotenerbsen Pfd.	— — M.
Butter pro Stück	0,75—0,80 „	Grüne Bohnen Pfd.	0,15—0,20 „
Hühner pro Stück	2,25—3,50 „	Salat pro Stück	0,04—0,05 „
Hähne pro Stück	1,50—3,00 „	Spargel pro Pfund	— — „
Enten pro Stück	3,00—4,00 „	Rotkohl pro Stück	0,05—0,15 „
Gänse pro Stück	5,00—7,00 „	Weißkohl pro Stück	0,08—0,15 „
Tauben, je p. Paar	1,00—1,75 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,03—0,15 „
Aepfel pro Pfund	0,15—0,30 „	Grünkohl pro Stück	— — „
Birnen pro Pfund	0,15—0,25 „	Blumenkohl pr. St.	0,10—0,30 „
Pflaumen pro Pfd.	0,15—0,30 „	Mohrrüben pr. Mbl.	0,10—0,15 „
Aprikosen pro Pfd.	0,40—0,50 „	Kohlrüben pro Stck.	— — „
Pfirsiche pro Pfund	0,60—0,80 „	Kohlrabi pro Stück	0,03—0,03 „
Kaninchen pr. Stck.	1,00—1,40 „	Radieschen 2 Pund	0,05—0,06 „
Gurken pro Schock	1,00—1,50 „	Zwiebeln pro Pfund	0,08—0,10 „
„ pro Mbl.	0,25—0,45 „	Selerie pro Stück	0,05—0,10 „
Senfgurken p. Schock	— — „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,7 —4,50 „
„ „ Mbl.	— — „	„ „ Pfund	0,04—0,06 „
Heidelbeeren p. Pfd.	0,25—0,30 „	Schweinefleisch Pfd.	1,10—1,30 „
Prz. felbeeren p. Pf.	— — „	Hammelfleisch „	1,10—1,30 „
Stachelbeeren Pfd.	— — „	Rindfleisch „	1,00—1,20 „
Johannisbeeren Pf.	— — „	Kalbfleisch „	1,10—1,50 „

Bäder und Kurorte.

Bäderfrequenz. Friedrichroda-Reinhardsbrunn i. Th. 10 600, Nauheim 30 078, Lauterberg i. H. 5459, Rothenfelde (Teutob. Wald) 16 033, Schmiedeberg 2551, Suderode i. H. 5015 Personen.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

C. H., Abonnent seit 1874. Wegen der Vervollständigung der Rennberichte haben wir uns beschwerdeführend an unseren Mitarbeiter gewandt.

Letzte Depeschen.

Der neue Berliner Oberbürgermeister.

Berlin, 20. Aug. Der neue Oberbürgermeister von Berlin, Dr. Wermuth, erschien einer Verabredung mit Bürgermeister Dr. Reicke gemäß, heute vormittag kurz vor 10 Uhr im Rathause um vor seinem Amtsantritt im September die hauptsächlichen Bureaus und Amtseinrichtungen kennen zu lernen.

Dr. Sunjatsen ermordet?

H. T. B. **London,** 10. Aug. Nach einer Meldung aus San Francisco haben der dort lebende Sohn und die Tochter des chinesischen Reformators Dr. Sunjatsen die Nachricht erhalten, daß ihr Vater in Peking von Soldaten ermordet worden sei. Sie sind überzeugt, daß die Ermordung nur auf Veranlassung von Juanschikai erfolgt sein kann. Die Depesche wurde im Chinesenviertel durch Maueranschläge bekannt gemacht. Eine Bestätigung der Nachricht ist noch nicht eingetroffen.

Die türkisch-italienischen Verhandlungen.

Konstantinopel, 20. Aug. Der aus der italienischen Kriegsgefangenschaft entlassene Wali des Archipels Subni Bei ist mit italienischen Vorschlägen hier eingetroffen. Er wird demnächst mit türkischen Gegenvorschlägen nach Lausanne gehen, um mit den italienischen Delegierten eine Basis für den Frieden vorzubereiten.

Noch keine Spur vom Nauener Messerstecher.

Berlin, 20. Aug. Der von der Kriminalpolizei unter dem Verdacht der eventuellen Täterschaft in der Nauener Messerattentatsaffäre gesuchte Arbeiter Harnau hat sich heute früh der Polizei selbst gestellt. Er erschien auf dem Polizeirevier 103 in der Ebelingstraße und erklärte, daß er der seit einigen Tagen gesuchte Geisteskranke sei. Die Vernehmung ergab jedoch, daß er als Täter in keiner Weise in Frage kommt.

Fahrt der „Hansa" von Hamburg nach Rügen.

Rostock, 20. Aug. Das Zeppelinluftschiff „Hansa" führte heute früh die Fahrt von Hamburg nach Rügen aus. Die „Hansa" stieg 6½ Uhr früh in Hamburg auf und kam in Rostock viel früher an als man erwartet hatte. 8.35 Uhr erschien sie über der Stadt. Nach einigen Schleifenfahrten über der Stadt und dem Rennplatz nahm sie den Kurs nach Rügen.

Vermischte Drahtnachrichten.

Oldenburg, 20. Aug. Im Orte Eppen warf die im dortigen Krankenhause untergebrachte Frau des Landwirts Hoppe in einem Anfall von Geistesgestörtheit ihr sechs Monate altes Kind zum Fenster hinab und sprang ihm nach. Mutter und Kind waren sofort tot.

Rom, 20. Aug. Bei Conte della Terra in Neapel ereignete sich gestern abend ein schwerer Straßenbahnunfall. Vier Personen wurden getötet, 29 schwer verletzt. Der Unfall geschah infolge Bruches der Bremsvorrichtung.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 19. Telephon 1382, 1383, 1602.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Halle a. S., 20. August.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	100,90G
3½% „ „	—	—	„ „	3½	89,70G
3% „ „	—	—	„ „	3	—
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	„ „	4	100,90B
3½% „ „ „	—	—	„ „	3½	89,70G
3% „ „ „	—	—	„ „	3	80,00G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1892	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,50G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,50G
„ 4% „ v. 1901	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75bG
„ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,75bG
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	99,00bG
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% „ Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1883 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
„ „ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
„ „ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25G
„ „ „ v. 1908	—	—	versch.	4	98,25G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,00G
„ „	—	—	versch.	3½	89,00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,15G
Naumburger „ „ 1893	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,00G
„ „ „ 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,00G
„ „ „ 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,00B
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
„ „ „ 00	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,50G
„ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	78,00G
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,25G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,60G
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	79,00G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,50G
Unstrut-Reg.-Anl. Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u 1.7.	3½	93,50G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Obligg.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	85,25B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,00B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,50B
Bergwerks-Anleihen.					
Brnokdorf-Nietlebener Brk.-Obl	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00B
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50bB
Consol. Sophiah. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Dtsch. Girnbah. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,50B
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	100,00G
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1901	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,80G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50B
„ „ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,80B
„ „ „ „ 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,75B
Naumb. Brannk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00B
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,50B
„ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50bB
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
„ „ rückz. 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 99	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00G
„ „ „ „ 02	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50bG
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Anleihen Industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,10G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
„ „ Anl. rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	100,50G
Ellenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	95,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	92,00B
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Anl. v. 1912 unk. 1919	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankverains-Aktien	1911	8½	1.1.	4	151,00bz
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	1911	4½	1.1.	4	90,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dürstew.-Rattmannsd. Brk-Akt.	—	—	1.7.	4	8,00G
„ „ Vorzugs-Aktien.	1910-11	0	1.7.	4	40,00G
Riebeckische Montanwerke-Akt.	1910-11	12	1.4.	4	190,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1910-11	11	1.4.	4	126,50G
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1910-11	28	1.7.	4	403,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	1911	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1910-11	12	1.7.	4	184,00G
Chemen. Malzfabrik-Aktien.	1910-11	8	15.8.	4	151,00G
Eisenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	3	1.8.	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern	1912	5	1.1.	4	100,00B
F. Zimmermann & Co., Fb. Hdw. M.	1911	6	1.10.	4	85,00G
„ „ Vorz.-Aktien.	—	5	1.10.	4	90,00G
Glanzig. Zuckerfabrik-Aktien.	1911-12	0	1.4.	4	159,80G
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1910-11	0	1.10.	4	60,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1911	32	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1911	3	1.1.	4	70,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1910-11	8	1.7.	4	157,75G
Karbiadorf. Zuckerfabrik-Akt.	1911-12	0	1.4.	4	149,75B
Kyffhäuserhütte Akt.	1911	12	1.1.	4	207,00B
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	1910-11	9	15.3.	4	175,00bG
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1911-12	8	1.4.	4	136,00bz
Lindner, Gottfried, Aktien	1910-11	4	1.9.	4	116,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	100,10G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1910-11	4	1.9.	4	198,50B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1911	12	1.1.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	140,00B
Zuckerraffinerie Halle Aktien.	1910-11	15	1.10.	4	—
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½%	1910-11	3	1.4.	4	—
„ „ L.B.	—	3	1.4.	4	4%G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1911	5½	1.1.	4	—
Kuxe.					
Brnokd.-Nietl. Bergb.-Vor.Kuxe	1911	200	ohn. Zins	o. Z.	2300B
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	700,00G

Wasserstand der Saale.

Trotha, 19. Aug. abends 1,32 m, 20. Aug. morgens 1,38 m.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120820037/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Weitere Preiserhöhung für Stabeisen.

Wie ein Telegramm aus Essen meldet, befestigten sich infolge verstärkter Nachfrage für Stabeisen die Werkspreise durchschnittlich um 2 Mk. auf 122 bis 125 Mk. bei langen Lieferfristen.

Die Geschäftslage der Linoleumindustrie.

Von informierter Seite wird dem „B. T." geschrieben, dass der bisherige Verlauf des Geschäftes in der Linoleumindustrie durchaus zufriedenstellend war. Die im Verbande der deutschen Linoleumfabriken zusammengeschlossenen sämtlichen deutschen Aktiengesellschaften haben wohl alle bei den durch die Vereinigung ermöglichten angemessenen Preisen wesentliche Mehrumsätze im verflossenen Teil des Jahres erzielt und rechnen auch angesichts der gesamten Konjunktur auf einen ferner gleichartigen Verlauf. Auch der Export hat unter dem Schutz der internationalen Abmachungen eine wesentliche Zunahme bei verhältnismässig guten Preisen erfahren. Im besonderen trifft das Vorgesagte auf die Deutsche Linoleum-Compagnie in Neukölln (früher Rixdorf) und Eberswalde zu, die, wie wir hören, zeitweise kaum die Nachfrage befriedigen kann. In unterrichteten Kreisen glaubt man daher, dass das Resultat des laufenden Jahres, das schon günstig gewesene Ergebnis des Vorjahres, in dem 10 Proz. Dividende gezahlt worden sind, noch übertreffen wird.

Aktien-Malzfabrik Könnern in Könnern bei Halle. Der Aufsichtsrat beschloss eine Dividende von 8 Proz. wie im Vorjahr vorzuschlagen.

Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuss in Artern. Die Gesellschaft war in diesem Jahre gut beschäftigt, auch jetzt liegen noch erhebliche Aufträge bei ihr vor. Wenn die günstigen Ernteaussichten namentlich auch in bezug auf die Hackfrüchte nicht etwa durch unvorhergesehene Ereignisse wieder in Frage gestellt werden sollten, dürfte die Gesellschaft einen Mehrumsatz gegenüber dem Vorjahr und auch ein günstiges Resultat erzielen.

Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling, Akt.-Ges. Die Gesellschaft, die für das am 30. Juni abgelaufene Rechnungsjahr wieder 9 Proz. Dividende verteilt, erzielte laut Geschäftsbericht auf Warenkonto einen Gewinn von 671 577 (649 788) Mk.; hierzu tritt der Vortrag mit 84 711 (74 989) Mk. Nach Deckung der Unkosten und bei Abschreibungen von 41 958 (56 044) Mk. ergibt sich ein Reingewinn von 524 902 (524 441) Mk., von dem nach Zahlung der Dividende 85 469 Mk. vorgetragen werden sollen. Im laufenden Jahre hat der Betrieb nicht nur verschiedene Verbesserungen und Ergänzungen der Apparatur erfahren, sondern es sind auch mehrere Neubauten aufgeführt, von denen das für die Auslandskerzen-Fabrik bestimmte Gebäude schon seit einigen Monaten fertiggestellt und in Betrieb genommen ist. Die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft ist dadurch weiter gestiegen. Soweit sich bei dem augenblicklich fliessenden Zustand der Gesamtbranche über die nächste Zukunft urteilen lässt, erscheinen die Aussichten nicht ungünstig. Der Auftragsbestand ist ziemlich erheblich, so dass an Beschäftigung kein Mangel ist, und die Rückdeckungen gewährleisten dafür den üblichen Nutzen. Für neue Geschäfte hofft der Vorstand das gleiche Verhältnis zu ermöglichen.

Neue Aktiengesellschaft. Mit einem Kapital von 1,5 Mill. Mark ist unter der Firma Hanseatische Stuhlrohrfabriken Rümcker & Ude, Akt.-Ges., eine neue Aktiengesellschaft ins Leben getreten, deren Sitz Bremen ist.

Ueber die Thüringer Farbwerke Arthur Rugge in Erfurt wurde Konkurs erklärt.

Die Norddeutsche Hochseefischerei Akt.-Ges. in Geestemünde hat die Verteilung von 8 Proz. Dividende beschlossen.

Wagongestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 19. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6661 (nicht gestellt 78) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4774 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

20. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Meldung, dass infolge stärkerer Nachfrage in Stabeisen sich der Preis um 2 Mk. befestigt hat und günstige Nachrichten über die türkisch-italienischen Friedensaussichten haben im Verein mit dem guten Verkehrsausweis unserer deutschen Eisenbahnen und dem festen Verlauf der gestrigen Essener Montanbörse zwar befestigend auf den hiesigen Verkehr eingewirkt, jedoch war das Geschäft nicht sehr lebhaft. Das Hauptinteresse konzentrierte sich heute auf Schiffahrtswerte, von denen besonders wieder Lloyd und Paketfahrt bevorzugt wurden, nur Hansa waren weniger beachtet. Regeres Geschäft entwickelte sich wieder in den Aktien der Azow-Don-Commerz-Bank und Russenbank. Letztere wurden von Petersburger Arbitrageuren in grossen Posten dem Markt entnommen. Die sonstigen Gebiete waren zwar auch einheitlich fest; das Geschäft hielt sich aber in engen Grenzen, da die Spekulation im Hinblick auf den Ultimo Zurückhaltung beobachtete.

Falkensteiner Gardinenfabrik 130,00. Hermann-Mühlen zu Posen 170,75. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 123,00.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war die Tendenz nicht einheitlich. Roggen war nach schwächerem Beginn auf Rückkäufe per September fester; Weizen dagegen schwach, da Abgaben der Provinz zur Ausführung kamen. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen. Hafer und Rüböl waren völlig vernachlässigt bei unveränderten Kursen.

Weizen: märkisch 207,00—208,00, per Sept. 207,00, Okt. 207,00, Dez. 207,00, Mai 211,00. Fester.

Roggen: märkisch 165,00—168,50, per Sept. 170,75, Okt. 170,50, Dez. 169,00, Mai 173,25. Fester.

Hafer: feiner 215,00—220,00, mittel —,— —,—, gering —,— bis —,—, per Sept. 168,50, per Okt. 165,50, per Dez. 165,00, per Mai 171,00. Behpt.

Mais: alter — —, neuer 170,00—174,00, runder 150,00—156, per Sept. 147,00, per Okt. 146,00, Dez. 146,00. Geschl.

Rüböl: per Okt. 67,50, per Dez. 68,10. Geschl.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 20. Aug., mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 193—207 bzB., sagent. 223—234 bzB., Cansas — —, russischer 228—231 bzB., Monitoba 220—224. Behpt.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 164—170, neuer 161 bis 171, Posener — —, russischer 182—188 bzB. Behpt.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 155—265 bzB., feinste über Notiz, Saalegerste 196—218 bzB., Mahl- und Futterware 165 bis 185 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 213—218 bzB., neuer 175—186 bzB., ausl. 198—206. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — bzB., runder 154—160, Cinquantin 192—200 B.

Raps per 1000 kg 295—307 G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 14,50—15,00 bzB.

Rüböl, fliess., per 100 kg netto ohne Fass 64,50 bzB. Ruhig.

Weizenmehl 00 —,— —,— Roggenmehl 0/1 —,— —,—

Zucker.

Magdeburg, 20. Aug. Kornzucker 88%, ohne Fass —,—. Nachprodukte 75%, ohne Sack —,—. Ruhig. Brodraffinade I, ohne Fass —,—, —,—, Kristallzucker I, mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack —,—, —,—. Stetig. Melis mit Sack —,—, —,—. Geschl. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juli	—,— G.,	—,— B.,	Nov.-Dez.	9,90 G.,	9,95 B.,
August	11,77½ G.,	11,85 B.,	Dezember	9,92½ G.,	9,95 B.,
September	11,60 G.,	11,62½ B.,	Jan.-März	10,02½ G.,	10,05 B.,
Oktober	9,67½ G.,	10,05 B.,	März	10,07½ G.,	10,12½ B.,
Okt.-Dez.	9,35½ G.,	9,37½ B.,	Mai	10,12½ G.,	10,22½ B.,
Nov.	9,57½ G.,	9,92½ B.,		Tendenz:	Matt.

Hamburg, 20. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 11,57½, per Sept. 11,75, per Okt. 10,62½, per Dezbr. 10,97½, Jan.-März 10,07½, per Mai 10,02½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 20. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 64¾ G., per Dez. 65 G., per März 64½ G., per Mai 64½ G. Ruhig.

Heu, Stroh usw.

Halle, 20. Aug. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind tett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,20 (2,50). Maschinenstroh für Papier, Roggenstroh und Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 1,90 (2,20), Breitdrusch 2,00 (—,—). Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer beste Sorten, 3,40 (3,75), gute fremde Sorten, 3,00—3,10 (3,25 bis 3,40). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, 4,00 (4,25), minderwertige Sorten —,— Torfstreu, in 200 Ztr.-Ind. frei Bahn hier 1,60, in einzel. Fuhren vom Lager hier 1,90. Häcksel, gesund u. trock. bei Partien, frei Bahn hier 2,30, im einzelnen vom Lager hier 2,80 Mark.

Metalle.

Glasgow, 19. Aug. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 61/5½.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 19. August. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 215, Strm. Thiele, Nr. 72, Grauenhorst, beide mit Stückgut von Hamburg.

Teleph.-Ruf Amt a. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweir.

Berliner Börse

vom 20. August.

Bankd. 4½, Lomb. 5½, Privatd. 4%.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,25
do.		2 M.	—
Brtin.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,70
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	79,95
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,43
do.	do.	3 M.	20 255
New-York	1 Doll.	sieht	4,195
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	—,—
Wien	100 Kr.	8 T.	84 775
Checks auf London		—	20,46
Checks auf Paris		—	80,95

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,415
20 Frs.-Stücke	do.	—
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1675
Belgische Noten zu 100 Frs.		80,70
Dänische Bknot. zu 100 Kr.		— —
Engl. Banknoten p. 1 L. St.		20,445
Französ. „	p. 100 Fr.	81,00
Holländ. „	p. 100 fl.	169,35
Italien. „	p. 100 Lire	80,05
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,60
Russische „	p. 100 R.	216,25
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Anl. 1.10.11.	4	100,25
D. Reichs-Anl.	3	100,60
„ „ convert.	3½	89,70
„ „	3	79,80
„ „ ult.	3	79,90
Preuss. Kons. 1. 10. 11.	4	100,00
„ „ convert.	4	100,90
„ „	3½	89,70
„ „	3	79,90
„ „ ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	87,90
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	100,20
do. do.	3½	88,10
Bremer Anleihe 1902	3	77,20
Gr. Hess. St. 90 unk. 09	4	— —
do. 1896-1903	3	77 50
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	80,80
Rheinprov.-Anl. III		
u. IV conv.	3½	87,25
do. XXVIII	3½	87 25
Westf. Prov. IV. V	4	99,40
do. VI 8-10	3½	88 10
Apolda St.-Anl. 1896	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,30
Döbener Stadt-Anl.		
90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II.	4	98,60
do. do. 93. 01 III	3½	94,00
Halberst. St.-Anl. 97	3½	89,50
do. do.	4	99,50
Halle do. 90 I. II. cv.	4	— —
do. do. 1892, 93	3½	— —
Magd. do. 81 unov. 10	4	99,30
do. do. 1875-1902	3½	91,50
Merseb. do. 91 unc. 10	4	— —
München. do. 1903-04	3½	89,70
Naumb. do. 97 u. cv. 09	3½	89,50
Weimar do. 1898	3½	— —

Wormser do. 1898	4	98 30
Kur- u. Neumärk. skl.	3½	99,00
do. do. Com.-O.	3½	88,50
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	97,50
do. do.	3½	87,60
do. do.	3	79,75
Sächs. Mesch. Pfd. skl.	4	101,60
do. do. neue	4	97,00
do. do.	3½	88,50
do. do.	3	79,10

Ausländische Fonds.

Argentn. inn. Anl. gr.	4½	98,60
do. do. kl.	4½	99,00
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	86,50
Chinesen. Anl. v. 96. gr.	5	100 10
do. do. kl.	5	100,10
do. Anl. v. 98. gr.	4½	94,80
do. do. kl.	4½	94,80
Griech. fin. 6% Goldr.	1,50	— —
do. 6% Monop.-Anl.	1,75	— —
do. Gold	1,00	— —
Japan. äuss. Anl. 06	4½	94,50
Italiener Rente	3½	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	6	— —
do. do. 100 L.	5	100,30
Oesterr. Goldrente	4	96,00
do. Kronenrente	4	88,70
do. Silberrente	4	90,40
do. Papierrente	4½	90,40
Portugiesen unif. III	3	68,00
Rumänen amort. 03	5	101,25
do. do. 90	5	94,90
do. do. 98	4	91,20
Russ. bons. Anl. v. 80	4	— —
do. Gold-Anl. v. 94	4	— —
do. Staats-Anl. v. 03	4	91,20
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. Staats-Anl.	4	85,80
Spanische Anl. gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	82,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	91,25
Türkenlose, 400 Frs.	Coo.	170,25
Ungar. Goldrente, gr.	4	90,30
do. do. mittl.	4	91,00
do. do. kl.	4	91 00
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	4	76,50
do. Eisen. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	5	109,50
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Anl.	4	91,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenh.	3	97,25
Halle-Hettstedt.	3	70,60
Lübeck-Büchen	8½	181,00
Nordh.-Wernig.	3½	75,10
Schantungbahn	6½	135,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	4	131,75
„ Lok.- u. Strassenb.	8½	165,30
Elektr. Hochbahn	5%	135,20
Gr. Berl. Strassenb.	9½	181,50
Hamburg Strassenb.	10	182,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	7	— —
Südost. St.-Pr. Lomb.	0	19,30
Warschau-Wiener	11½	— —
Baltimore and Ohio	6	108,80
Canada-Pacific	9½	274,60
Gotthardbahn	7	— —
Ital. Meridionalbahn	5%	— —
do. Mittelmeerbahn	3%	— —
Lon. Pr. Heinrichb.	6½	160,75

West-Sicilianische	3½	72,00
Halle-Hettstedt. Obl.	3½	—
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	96,35
Dux-Prager do.	3	74,90
Oesterr. Gold-Pr.	3½	93,00
Südoster. Lomb. Pr.	2,6	52,00
Wangor.-Dombr. Pr.	4½	98,75
Moskau-Rjäsan Pr.	4	89,10
Transkaukas. S. Pr.	3	78,75
Wladikawkas 1897 P.	4	88,30
Anatolier I. Pr.	4½	— —
do. II. Pr.	4½	97,10
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	66,90
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	177,40
Süd-Ital. Eis.-Obl.	3,4	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S. F. R. 1961	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	9	147,60
Nordd. Lloyd-Akt.	5	123,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	72 50

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Eisenbahn	7	150,00
Berliner Handelsges.	9½	168,00
do. Hyp.-Bank A.	6½	117,10
do. do. B.	6½	— —
Brsl. Disk.-Bank	6	107,90
Comm. u. Disk.-Bank	6	112,75
Darmst. Bk. Marks	6½	121,70
Dessauer Landesbk.	6½	112,75
Deutsche Bank	12½	257,50
do. Ueberseebank	9	163,00
Disk.-Comm. Ant.	10	157,40
Dresdner Bank	8½	154,25
do. Bankverein	5	— —
Essener Kreditanst.	8½	163,90
Gothaer Grundkr.-B.	9	170,90
Leipzig. Kreditanst.	9	162,00
Magdeb. Bankverein	6	114,25
Mitteldeutsch. Pr.-B.	7	123,75
Mitteld. Kreditbank	6½	118,75
Nationalbk. f. Deschl.	7	122,90
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk.-B.	12	216,00
Preuss. Boden-Kred.	8	158,80
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	190,50
Reichsbank	5,56	134,60
Russ. B. f. auw. Handl.	10	162,90
Sächsische Bank	8	— —
Schaaffhauss. Bankv.	7½	124,00
Schles. Bankverein	7½	152,00
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1915	4	134,80

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	2,5	147,50
Deutsche Bierbr.-G.	0	112,75
Tucher-Brauerei	0	234,50
Schönebg.-Schl.-Brz.	9	225,50
Schultheiss-Brauer.	14	287,50
Herkules-Br. Kassel	9	168,75
Klosterbr. Rödorhof	5	92,60
Leipz. Bierbr. Riesk.	9½	190,25
Vereinsbr. Annem.	6	99,00

Industrie-Aktien.

Akkumulator-Fabrik	25	550,00
Akt.-Ges. f. Anilin	20	428,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	116,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	7	161,50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	237,40
Ammend. Ppf. neue A.	28	404,00
Anglo-Kont. Guano	7½	119,10
Ant. Kohlenwerke	7	188,50
Baer & Stein, Metall	27	453,50
Bauk f. Spritn. Fred.	24	418,75

Bergmann, Elektr.	5	186,50
Berl.-Anh. Maschin.	10	188,50
Berl. Elektrist.-W.	12	191,25
Berl. Maschinen-Bau	14	226,25
Berzelius Bergwerk	6	139,50
Beton- u. Monierbau	10	152,00
Bielefelder Masch.	28	497,00
Bismarckhütte	8	155,75
Boehmer Gusstahl	12½	237,30
Gebr. Böhler & Co.	12	229,00
Braunsch. Kohlenw.	10	— —
do. do. St.-Prior.	11	216,00
do. Lute-Spinn.	12	210,00
Buderus Eisenw.	6	115,50
Butzke & Co., Met.-L	7	109,25
Chem. Fabr. Buckau	12	183,25
Cölner Bergwerk	30	496,00
Cöln-Mül. Bergw. ev.	0	48,00
Concordia Bergbau	16	313,75
do. Spinnerei	7½	138,00
Consolidat. Schalke	10	862,50
Cottbuser Maschin.	8	168,25
Cröllwitzer Papierf.	12	184,50
Dessauer Gas	9	187,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7½	127,75
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	185,00
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	170,70
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	191 75
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	595,00
Dtsch. Kabelwerke	7	126,00
do. Waffen u. Munit.	25	553,50
Donnersmarckh. ent.	16	321,90
Dynam.-Tr.-G. Nobel	10	160,30
Eilenb. Kattun	8	— —
Eintracht-Bergw.	27	492,50
Elektra-Dresden	6	117,00
Elekt. Intern. Zürich	10	199,10
Eschweiler Bergw.	8	168,00
Feldmühle Cellulose	12	169,00
Frauenstädt. Zucker	12	245,30
Geisweider Eisenw.	18	220,50
Gelsenkirchen Bgw.	10	198,75
Georg-Marienhütten	4	99,00
do. do. St.-Pr.	6	112,70
Ges. f. elektr. Untern.	10	176,50
Glanziger Zucker f.	5	159,00
Greppiner Werke	0	210,00
Hallesche Maschinen	32	486,25
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	57,50
do. Masch. St.-Pr.	20	272,25
Harkort, Berg. St.-Pr	9	157,25
Harpener Bergbau	8	198,00
Hartmann Maschin.	5	159,00
Harzer Werke A. u. B.	5	52,50
Hasper Eisenwerke	10	170,25
Heinrichshall Chem.	3	115,25
Hemmoor Cement.	8	134,00
Hildebrand Mühlen	8	156,00
Höchster Farbwerke	30	654,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	331,75
Ilse Bergbau	24	465,00
Kahla Porzellanfabr.	14	343,60
Kallwerk Aschersleb.	10	169,50
Kappe, Sachs. Pap.	28	525,00
Kattow. Bergbau	15	227,00
Kirchner & Co.	30	404,00
König Wilhelm ehg.	15	268,75
do. St.-Prior.	20	349,00
Körbisdorf. Zucker	0	147,40
Kronprins-Metall	22	871,50
Kyffhäuserhütte	1	209,00
Lahmeyer & Co.	5	128,25
Lepp. A.-G. f. Tiefbau	0	— —
Laurahütte	4	176,50
Leipz. Pianof. Hüssen	18	278,50
Leopoldgrube	7½	135,60
Leopoldshall, St.-A.	3	100,00
do. Prior.-Anl.	5	114,50
Linke, Lenz & Co.	17	324,90

Lübeck. Masch.-Fab.	0	— —
Masch.-Fab. Buckau	6	124,90
Milowicer Eisen	3	93,00
Mühlheimer Bergw.	11	181,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	119,80
Niederlaus. Kohlenw.	12	204,00
Nordd. Wollkämmerei	10	149,00
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	100,90
do. Eisenind. (Caro)	0	82,90
do. Cokswerke	10	215,80
Orenstein & Koppel	14	214,00
Phönix, Bergbau	15	269,25
Rhein. Metallwaren.	0	— —
do. Wetz.-Akt.	0	84,50
Rhein.-Nass. Bergw.	24	307,25
Rhein. Stahlwerke	8	177,50
Riebeck Montanw.	12	191,00
Rombacher Hüttenw.	9	177,00
Rositzer Braunkohl.	5	103,25
do. Zuckerfabrik	10	131,75
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	— —
do. do. St.-Pr.	7	— —
Sächs. Webst.-F. Schl.	15	238,00
Saline Salzungen	7½	109,50
Sangerh. Masch.-Fab	—	216,80
Schering, chem. F.	13	237,10
Schles. Zinkh.	18	390,00

Schles. Portl.-Cem.	1	143,25
Schneider, Hugo	7	146,60
Schuckert Elektr.	7	159,75
Schuls-Knauds	0	159,80
Siemens Glasindust.	14	231,10
Siemens & Halske	12	239,10
Stassfurt. Chem. F.	0	152,75
Stett. Brod. Portl.-Z.	0	97,50
Stettiner Cham., D.	17	254,00
do. Vulkan	11	198,00
Stöhr, Kammgarn	10	189,75
Stolberger Zinkh.	0	137,75
Strelsunder Spielk.	7½	189,00
Tack-Akt.-Ges. F.	0	106,75
Thale Eisenh. St. Pr.	18	277,50
do. do. Vorz.-A.	18	277,00
Thiederhall	7	99,25
Thüringer Salinen	5	62,75
Tittel & Krüger	10	143,00
U. d. Land. Bau-Ver.	10	166,75
Wegelin & Hübner	12	198,00
Westeregeln. Alkali	10	211,00
Westfäl. Draht-Ind.	7	162,50
do. Stahlwerke	0	52,80
Wittener Gusstahl	9	189,10
Wrede Malzerei	2	72,75
Zeitzer Maschinen	18	334,00

Schluss-Kurse, 20. August, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	202,75	4% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	167,87	Japaner 1905	— —
Kommers- u. Diskontob.	212,75	Russ. Anleihe 1902	— —
Darmstädter Bank	121,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	254,37	Türken, neue unifis.	— —
Diskonto-Kommandit	187,88	Türkenlose	— —
Dresdner Bank	154,50	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	122,75	Bochumer Gusstahl	237,62
Schaaffhauss. Bankverein	124,37	Deutsch-Luxemb. V.-A.	178,00
Russ. Bank f. auw. H.	163,00	Dortmunder Union St.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	184,62
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	177,12
Oesterr. Staatsbahn	— —	Phönix-Bergbau	268,75
Lombarden	19,25	Rhein. Stahlwerke	177,50
Anatolier (60%)	115,62	Rombacher Hütte	177,00
Baltimore and Ohio	109,00	Gelsenkirchen Bergwerk	198,75
Kanada	274,12	Harpener	198,12
Orientbahnen Betr.-Ges.	— —	Gr. Berliner Strassenbahn	— —
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	147,87
Meridionalbahn	121,00	Hansa Dampfschiffahrt	312,25
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	122,87
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	179,37
Prins Heinrichsbahn	160,24	Edison	267,10
Warschau-Wiener	— —	Otavi	92,00
3% Reichsanleihe	79,90	Tendenz: Schwach.	

Leipziger Börse vom 20. August.

3% Sächs. Rente	3	85,50	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	227,00
3½% Sächs. Anleihe	3	97,00	Leipz. Kamm.-Sp.	18½	173,70
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	88,70	Thür. Wollg.-Sp.	14	184,75
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3	97,25	Riebeck & Co.	8½	190,00
do. do.	4	100,70	Hall. Zuckerraffin.	15	139,00
Leipz. H.-B. Pfdbr.			Brandt & Kiesling	—	242,00
3. XI unk. 14	4	98,30	Portl. Zement Halle	0	— —
Allg. Dtsch. Cred.-A.	4	101,75	Kommunalb. f. Sachs.		
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	158,15	Anl.-Scheine	3½	95,50
Leipz. Hypothek.-Bk.	6	158,15	do. do.	4	100,50
Bank f. Grundbesitz	8½	135,00	Gras-Kost. Eisenb.	7½	122,00
Mansfelder Kuxe	15	790	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	— —
Deutsch-ostafr. Kuxe	20	1485	Oesterr.-Batt. St.-A.	0	10,00
Gr. Leipz. Strassenb.	10	216,00	do. 5%, Vorz.-A.	0	43,00
Hall. Strassenbahn	5½	— —	Naumburg. Brauak	—	95,75
Leipz. Elektr. Strb.	5½	142,00	Zeitzer Paraffin	—	267,10
Sondermann & Stier Verm.-A.	4	89,25	R.-Werke v. Gudbahl	10	159,00
Zimmermann H. R.	5	— —			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.

Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120820037/fragment/page=

An unsere Mitbürger u. Hausfrauen!

Die **außerordentliche Fleischteuerung in Verbindung mit der Gesamtteuerung aller Lebensmittel** bildet gegenwärtig die **größte und schwerste Sorge aller Haushaltungsvorstände und Hausfrauen**, und hat zur Folge, daß alle Stände, Bürger, Beamte, Arbeiter bezüglich der Fleischnahrung sich größte Beschränkung auferlegen müssen.

Daß diese Zustände auf die **Dauer unhaltbar** und in volkswirtschaftlicher Beziehung **direkt verderblich** sind, ist eine erwiesene Tatsache. Auch die vermehrte Säuglingssterblichkeit und der Rückgang in der Geburtenziffer sind nicht in letzter Linie auf die enorme Teuerung aller Nahrungsmittel zurückzuführen.

Mit **Unrecht** ist von den Regierungsvertretern dem Volke wiederholt entgegengehalten worden, daß diese **Teuerungszustände vorübergehender Natur** seien.

Hier tut **schnelle Hilfe** not, und wir sind der Meinung, daß unsere Reichs- und Staatsregierung wohl in der Lage ist, Abhilfe zu schaffen und Maßnahmen zu treffen, diese Not zu lindern. Es steht fest, daß der deutsche Bürger schon jetzt die **höchsten Fleischpreise** in der ganzen Welt zahlen muß, dabei wird ein **weiteres Steigen** der Preise angekündigt.

In dankenswerter Weise hat es der

Reichstagsabgeordnete Leube,

ein hervorragender Sachkenner auf dem Gebiete der Fleischversorgung, auf unsere Bitte übernommen, in einer

grossen öffentlichen Volksversammlung

am **Mittwoch, den 4. September cr.,** in den **Thaliafestsälen** über die Ursache und Mittel zur Abhilfe der in solcher Höhe bisher noch nie dagewesenen Fleischteuerung zu sprechen.

Deshalb richten wir an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen aller Stände das dringende Ersuchen, der Versammlung beizuwohnen, um durch eine

außerordentliche Kundgebung

ihren Unwillen über die zurzeit unerträglichen Mißverhältnisse auf dem Gebiete der Fleischversorgung zum Ausdruck zu bringen. Wir können verlangen; daß die Regierung alles tut, um eine **drohende Unterernährung** der breitesten Schichten des gesamten Volkes zu verhindern.

Fortschrittliche Volkspartei für Halle a. S. und den Saalkreis.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle (Saale), Seebenerstraße Nr. 51 belegene, im Grundbuche von Halle (Saale) Band 199, Blatt 6763 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Holzhändlers **Eduard Hoffmann** in Halle a. S. eingetragene Hausgrundstück Kbl. 1, Parz. 2750/9 pp. bebauter Hofraum von 2 ar 58 qm mit 1720 Mk. Nutzungswert

am 10. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Poststr. 13, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juli 1912 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 5. August 1912.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Neilstraße 130 belegene, im Grundbuche von Halle a. S., Band 102, Blatt 3577 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts **Franz Hoffmann** in Halle a. S. eingetragene Grundstück, Wohnhaus mit Hofraum Kbl. 11, Parz. 1282/7 von 1,73 ar

am 15. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Poststraße 13 Erdgeschoß, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 1912 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 13. August 1912.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Gansteinstraße 8, belegene, im Grundbuche Band 269, Blatt 8860, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen **Erdmann Ohme,** Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, G. m. b. H. in Halle a. S., eingetragene Grundstück, Kartenbl. 2, Parz. 2814/83 von 10 ar 07 qm Größe, bebauter Hofraum mit Hausgarten (jährl. Nutzungswert 3080 Mk).

am 16. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Poststraße 13, Erdgeschoß, Südflügel — Zimmer Nr. 45 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. August 1912 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 14. August 1912.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Halle a. S., Triftstraße 17, belegenen, im Grundbuche von Giebichenstein Band 7, Blatt 275, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Julius Max Wetter** in Halle a. S. eingetragenen Grundstücke, Kartenbl. 1, Parz. 509/167, von 5,70 ar, Parz. 1375/267 von 1,24 ar, Parz. 1376/207 von 1,45 ar, bebauter Hofraum von zusammen 2130 Mark jährlichem Nutzungswert

am 17. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Halle a. S., Poststr. 13, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. August 1912 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 15. August 1912.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die Wettbewerbungsentwürfe für ein Bethge-Lehmann Denkmal können von Mittwoch, den 21. d. Mts., bis Dienstag, d. 3. n. Mts., während der Zeit von 10—1 und 3—5 Uhr in der Aula der Handwerkerschule besichtigt werden.

Halle a. S., den 19. August 1912. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat Mai 1911 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 42901 bis 46026 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind, wird Mittwoch, den 21. August d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Möbel, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 20. August d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 24. Juli 1912.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Beteilige mich mit 20—25 Mille bei voller Sicherst. und mindestens 10% Verz.

Offerten unter **B. C. 3964 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

In das hiesige Handelsregister Abt. A sind heute folgende Firmen mit dem Sitze in Halle a. S. eingetragen:

Nr. 2344 **Albert Jahn,** Inhab. Kaufmann **Albert Jahn** in Halle a. S.

Nr 2345 **Paul Immermann,** Inhaber Bäckermeister **Paul Immermann** in Halle a. S.

Nr. 2346 **Louis Kunze,** Kurhaus **„Bad Wittekind"** Inhaber Gastwirt **Louis Kunze** in Halle a. Saale.

Halle a. S., den 16. August 1912.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Geldverkehr.

Suche **M. 30000** zur II. Hypothek hinter M. 70 000 I. Hyp. p. 1 Oktober a. c. zu 5% auf Gotha Thür. Residenz. Wertlage M. 155 400, Feuertaxe inkl. mitzuversichernden Mobiliar M. 211 700.

Offerten von Selbstdarleiher erb. unt **K. 6882** a. d. Exped. d. Bl.

Hypotheken gesucht.

II. Hypothek **M. 25000** zu 5% nach **M. 60000** erster Stelle bei M. 115 000 Wertlage u. M. 91 000 Feuertaxe und M. 7300 Mieteinnahme, per 1. Septbr. a. c. gesucht. Angebote b. zu richten u. **L. 6883** an die Exped. d. Bl.

Teilhaber

mit **8—10000** Mk. Einlage bei sehr gutem Verdienst **gesucht.** Kapital wird sichergestellt. Offerten unter **B. J. 4075** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu verkaufen. Grundstücke.

Prohibenden bei Leipzig mod. 3 Fam.-Zins-Villa verkauft bei wenig Anzahl. f. 36000 Mark **Jos. Hoffmann, Eilenburg.**

Herrschaftl. Haus mit Veranda und schönem Garten, gute Lage, nahe Wettinerplatz ist u. günst. Bed. wegzugsb. z. verk. Off. u. **E. 6811** an d. Exp. d. Ztg.

Hotel-Verkauf.

Flottgehendes Hotel in bester Lage Thüringer Garnison- und Residenzstadt preiswert zu günstigen Bedingungen per sofort zu verkaufen. Vermittler verbeten. Anfragen zu richten unt. **J. 6881** an die Exped. d. Ztg.

Rittergutsverkauf.

Rittergut in bester Lage Thüringens, Nähe Bahnstation, preiswert zu verkaufen. Selbstreflekt. wollen Anfragen unter **M. 6884** an die Exped. d. Ztg. richten.

Grundstück mit Laden,

großen Niederlagen, Stallung 2c., in bester Lage, in belebter Kleinstadt mit Industrie für Fleischer, Kolonialw., Futterartikel oder dergl. passend, sehr günstig zu verkaufen. Offert. unter **F. 6878** an die Exped. d. Ztg.

In **Bernburg** ist neuerbautes

2 Familienhaus

in schönster Lage nächster Nähe der Bahn sofort zu verkaufen. Offerten unter **E. 6888** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Einfamilienhaus

Zietenstr. 15, 11 Zim., Veranda, Garten, sofort zu verkaufen oder zu verm. Näheres Zietenstr. 16.

Vermietungen.

Neubau

Humboldtstraße 14

Ecke Kronprinzenstraße, Nähe der Pauluskirche, eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmer-Parterre-Wohnung** per 1. 10. 1912 zu verm. Pr 675 ℳ

Keller zu vermieten.

Die im Kellergeschoß des Schulgebäudes Charlottenstraße Nr. 15 (Front Augustastraße) belegenen 2 Lagerräume sind vom 1. Januar 1913 ab zu vermieten.

Näheres Rathausstraße 19 ptr., Zimmer 47.

Der Magistrat.

Reilstrasse 40, I u. II

gr. herrschaftl. Wohnung, I. Etage, 10 Zim., elektr. Licht, reichl. Zub., 2000 Mk., eventl. geteilt, Wohnung, II. Etage, 800 Mk., zum 1. 10 cr. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstraße 27.

Pferdestall für 4 Pferde

ausreichend, zum 1. Oktober 1912 zu vermieten **Neue Promenade 12.** Zur Unterstellung von Wagen ist Raum vorhanden.

Näheres Rathausstraße 19 prt., Zimmer 47.

Der Magistrat.

× **Bernburgerstr. 20** 3 Z., Küche, × Wohnung v. × Keller. Bod. z. verm. Meld. i. Gab.

Herrsch. Wohnung

Huttenstraße 5 n, bestehend aus 5 Zimmern, modern eingerichtet, sofort zu vermieten.

Näheres daselbst im Bureau.

Merseburgerstr. 160, II

3 Zimmer, K., K., Zub., Gas sof. od. 1. Okt. 500 ℳ. Zu erfr. I. Et.

Zu vermieten

Burgstr. 42, II. Etg.,

Nähe Mühlweg, herrschaftl. 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, 2 Balkons, 1530 ℳ per bald oder später. **Näheres daselbst** oder bei **Frau Buschmann, Lafontainestr. 2.**

Nähe der Bahn zum 1. 4. 1913

6 Räume

zu Geschäftszwecken für 1200 Mk. **zu vermieten.** Off. u. **B. G. 4073** an **Rudolf Mosse. Halle.**

Herrschaftliche Wohnung,

alles neu renoviert, 7 Zimmer, Bad u. Zub., elektr. Licht, Kochgas, ist 1. Okt. oder früher zu **vermieten Königstraße 81.**

Triftstraße 16

Pferdestallungen für 6 bis 7 Pferde sowie **Niederlagsräume** im ganzen oder geteilt sofort oder später **zu vermieten** durch **C. Drebinger,** Burgstraße 50, Fernsprecher 3019.

Zum Neubau Zietenstr. 18 zu verm. hohes Erdgeschoß, 8—10 Wohnräume, Warmwasserheizung, Garten. 2000 — 2400 Mark, **Mansarde:** 5 Wohnräume. Garten 1000 Mark. Näh. Zietenstr. 16.

Die in meinem Grundstück

Gr. Ulrichstr. 59

befindliche **erste Etage** ist für **Geschäfts- oder Bureauzwecke zu verm.** Preis inkl. Zentralheizung in allen Räumen 2000 Mk. **C. L. Blau.**

Von der Direktion der Disconto-Gesellschaft und den Firmen Jacquier & Securius und A. E. Wassermann hier, ist der Antrag gestellt worden:

Mk. 14 000 000.— Aktien der **Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Halle a. S.,** davon Mk. 11 850 000.— mit voller Gewinnberechtigung, Mk. 2 150 000.— mit Gewinnberechtigung bis zu 4% für 1912/13 und 1913/14,

Mk. 4 000 000.— 4½% mit 103% vom 1. Oktober 1915 ab rückzahlbare, hypothekarisch eingetragen, von der Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft garantierte Anleihe der **Gewerkschaft Christoph-Friedrich zu Halle a. S.**

zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Berlin, den 19. August 1912.

Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin.

Kopetzky.

Grosse Inventar-Auktion.

Donnerstag, den 22. August cr., vormittags von 10 Uhr ab, versteigere ich **wegen Aufgabe des Fuhrgeschäftes** in Leipzig-Lindenau, Josephstraße 45,

19 schwere Arbeitspferde, meist Belgier, **6 Rollwagen, 3 Stockwagen, 7 Lowrywagen, 13 Sandwagen, 1 Kraftwagen, 1 Kutschwagen** sowie schwere und leichte Geschirre, **Decken, Winden, Ketten** u. diverse st. Gegenstände gegen Barzahlung unter den in d. Auktion bekanntzugebenden Bedingungen.

Leipzig-R. Tel. 6388. **F. L. Stumpf, Auktionator.**

Unterricht.

Blankenburg-Harz.

Berecht. Realschule mit Alumnat

und Schülerheim für 12 Zöglingein, „Villa Heidelberg"

Ber. s. einj.-freiw. Dienst und s. Eintritt in Obersecunda einer braunschweig. Oberrealschule. Ueber 2 ha grosse Grundstücke unmittelbar am Stadtwald „Heidelberg". Prosp. kostenfrei. **Rhoters,** Realschuldirektor.

Ingenieur-Akademie Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bauing., Geometer und Architekten. (Eisenbetonbau und Kulturtechnik.) — Neue Laboratorien.

125.— Mark

kostet die Ausbildung zu einem vollkommen tüchtigen

Chauffeur.

Verl. Sie kostenlos Prospekte unserer Fahr- und Fachschule. Stellenvermittlung gratis. Eintritt jederzeit. Telep. 7034.

Carl Jubisch,

Motor-Fahrzeug-Fabrik, G. m. b. H., Schönefeld b. Leipzig.

Gut möbliertes Zimmer

mit Bad, Gas, Schreibtisch und Klavier sofort zu vermieten Alter Markt 25, III links. Eingang Meterstraße.

Zu verkaufen.

Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turnhosen

für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Waschgefässe

dauerh., billig., Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Zander, Gr. Klausstraße 12.

Kostüm-Cheviots,

140 cm breit, **gute Qualitäten,** zu **3,20 ℳ** u. **3,80 ℳ** pr. Mtr. **Halberstädterstraße 3, part.**

Blätterin empf. s. Herrsch. auf. d. Hs. A. Kneisel, Henriettenstr. 21a. Sb., g. empf. Waschfrau n. n. Wäsch. an. **Müller,** Gr. Brunnenstr. 25.

Volks-Badewannen,

auch mit Gas- und Spiritusheizung, empfiehlt d. Spezial-Geschäft v. **Adolf Schubert,** Gegr. 1871, **Rathausstr. 8—9.** Badewannen-Leihanstalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120820037/fragment/page=0004